

I PROJEKTBEZEICHNUNG

Ausbau der Vereinigten Weißeritz
von der Mündung in die Elbe bis
zur Brücke Wernerstraße – Los 1
Fluss-km 0+009 bis 2+602

I LEISTUNGEN

Hydraulische Berechnungen mit WSPWin,
Kosten-Nutzen-Vergleichsrechnung nach LAWA,
Entwurfs- und Genehmigungsplanung,
Ausführungsplanung, Tragwerksplanung,
Ausschreibung und Vergabe,
örtliche Bauüberwachung

I PROJEKTDATEN

Sohlvertiefung Gewässer: ca. 2400 m
Böschungssicherung
mit Bohrpfahlwand (beidseitig): ca. 1150 m
mit Spundwand (beidseitig): ca. 600 m
Länge Sohlgleite: ca. 150 m
Gewässerzufahrten
dauerhaft / bauzeitlich: 2 / 6 Stück

I BAUSUMME

ca. 5.000.000 €

I AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

2011 - 2012

I AUFTRAGGEBER

Landestalsperrenverwaltung Betrieb Oberes Elbtal:
Ansprechpartner: Herr Scholz
Landeshauptstadt Dresden – Umweltamt:
Ansprechpartner: Herr Jakob

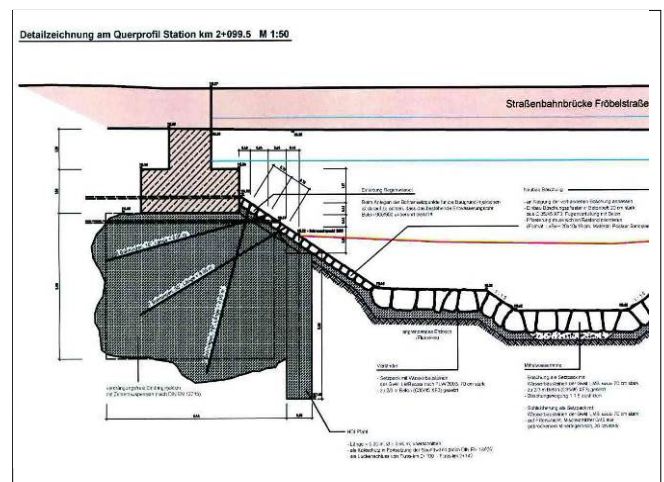
I BEARBEITUNG

Dipl. Ing. T. Knoblauch (Planung)
Dipl. Ing. F. Poburski (Planung, Tragwerksplanung)
Dipl. Ing. (FH) M. Franz (Planung, ÖBÜ)

Blick
stromabwärts
der Vereinigten
Weißeritz



Prinzip
Unterfangung der
Brückenwiderlager
an der Brücke
Fröbelstraße



I BAUBESCHREIBUNG

Zur Herstellung des Hochwasserschutzes soll
durch eine Vertiefung der Gewässersohle ein
weitgehend schadloser Abfluss der Vereinigten
Weißeritz gewährleistet werden.

- Sicherung der Böschungen mittels Bohrpfahl- und Spundwänden am vorh. Böschungsfuß
- im Bereich der Brücke Fröbelstraße wird der Baugrund unter den Brückenwiderlagern mittels Injektion ohne Baugrundverdrängung nach DIN EN 12715 mit einer Suspension stabilisiert
- Ausbau der Gewässersohle mittels Setzpack (auf Filterschicht und Beton) sowie Steinschüttung
- Herstellung einer Mittelwasserrinne
- Einbau von Querriegeln aller 25 m

Prinzip
Spundwand

